

# Indiana Tribune.

—Scheit—

—Siegli und Sonntags.

Die Indiana Tribune kostet durch den Zulager 15 Cents pro Woche. Die Sonntagsausgabe 20 Cents pro Monat. Beide zusammen 15 Cents oder 50 Cents pro Monat.

Postage in Vorabendausgabe 15 cent pro Jahr.

Offizier: 140 S. Warfieldstr.

Indianapolis, Ind., 3. October '89.

Die Desertionen unserer Soldner.

Vor der "Military Service Institution", die kürzlich unter dem Vorstoss des Generals James B. Fry vor Governors Island tagte, hielt des Militärarzt Dr. Charles M. Greenleaf einen hochinteressanten Vortrag über "Die Möglichkeit der Identifizierung von Desertionen der U.S. Armee".

Der Einleitung zu seinem Vortrag belotete Dr. Greenleaf die groen, oft unannehmlichen, erzeugenden Aehnlichkeit, welche häufig zwischen verschiedenen Personen besteht, und führte einige recht drastische Fälle vor, welche die Identifizierung auf Grund solcher Nehnlichkeit an. Dann kam er mit Nachdruck auf die in unserer Armee so häufigen Desertionen auf das Wieder-Eintreten der Desertionen in den Dienst unter anderem Namen zu sprechen und warf die Frage auf, ob es möglich sei, einen Deserteur am Wiederenttritt in die Armee zu verhindern, und ob und wie ein solcher Deserteur erkannt werden könnte. Der Vortragende erwähnte, daß der Vorschlag gemacht worden sei, die Rekruten gleichsam zu stempeln, d. h. ihnen ein Zeichen an irgend einer Körperteile einzutätowieren oder sie vielleicht an der Wade zu impfen. Gegen die erstere Behandlung, erklärte Dr. Greenleaf, würden gewöhnliche ethische und nach andere Bedenken erhoben, und beim Impfen sei man bei etwa nur 50 Prozent aller Fälle erfolgreich. Das Impfen sei also nicht als sicheres Mittel zur Identifizierung zu betrachten. Sehr zweckmäßig sei dagegen die Aufnahme einer genauen Personalbeschreibung des Rekruten nach einem bestimmten System, da auch die Photographie keinen unumstößlichen Beweis für die Identität von Personen liefern.

Dagegen experimentiere man jetzt auf seine Veranlassung mit einem System der Messung verschiedener Körperteile, so des Vordors und Hirtenhaupts an zwei Stellen, sowie des Mittels und des kleinen Fingers, des linken Fingers, des rechten Armes und der Länge beider Arme in ausgestreckter Lage. Ferner notiere man die Körperlänge, die Farbe der Augen und der Haare, sowie die besonderen Kennzeichen, wie Narben, abnormale Bildung einzelner Körperteile, Muttermale, tätowierte Zeichnungen etc. Freilich müßten solche Notierungen mit großer Sorgfalt und womöglich von Experten, nicht aber von Rekrutungsstellen, vorgenommen werden, damit es nicht gehe, wie in einem ihm bekannten Falle, in welchem ein Mann drei Mal in die Armee eingetreten sei. Dabei habe man in den amtlichen Listen ihn einmal als blauäugig, das andere Mal mit grauen und das dritte Mal mit schwarzen Augen angeführt. Auch den Linien der Hand sollte betreut Identifizierung einer Person mehr Gewicht, als bisher, beigegangen werden, da dieselben fast bei jedem Menschen verschieden seien. Zur Feststellung derselben bei dem einzelnen Individuum könne man eine Art Naturlaufbahn anwenden. Dr. Greenleaf erläuterte dann eingehend das System, nach welchem diese Personalbeschreibungen klassifiziert werden, und schloß mit der Bemerkung, daß er auf gute Erfolge hoffe.

In derselben Sitzung äußerte sich Oberst Hamilton folgendermaßen über die amerikanischen Heeresdesertionen überhaupt:

"Die Frage, warum so viele Soldaten unserer Armee desertieren, ist schon oft aufgeworfen und ebenso oft beantwortet worden. Als Ursache der Desertion führt man häufig an: Schlechte Rahrung, schwere Arbeit, Unzufriedenheit der Offiziere, schlechte Behandlung seitens der Unterosöfie, mangelhafte Erziehung der Soldaten, ungenügende Bezahlung und zu lange Dienstzeit. Die Armeeberichte geben den Procenten der Desertionen auf den Basis der Stärke der Armee, da aber ein großer Teil unserer Truppen sich wiederholt einmuster läßt, und von diesen Leuten nur wenige desertieren, so zeigen diese Zahlen nicht die Größe des Nebels. So wurden nur eingemustert im Jahre 1884: 8700 Mann, 1885: 6750 Mann, 1886: 4900 Mann, 1887: 5837, und 1888: 8310 Mann. Von ihnen desertierten 1884: 3672, 1885: 2927, 1886: 2090, 1887: 2240 und 1888: 2436 Mann. Hieraus ergibt sich, daß in den letzten 5 Jahren 13,365 Soldaten desertierten. Was nun die oben angeführten Ursachen des Desertionen anbelangt, so kann ich dieselben als nicht richtig bezeichnen. Die Armee ist im Ganzen wohl genährt, wenn auch einzelne Compagnien weniger gut daran sind, als andere, so kommen Ausreißer doch in allen Compagnien vor. Die Quantität der Rahrung ist genügend, die Qualität einer gute. Auch die Überanstrengung kann nicht als Ursache der Desertion gelten, denn in Fort Leavenworth brannten im vorigen Jahre 6,4 Procent der Garnison durch, obgleich dieselbe durchaus nicht angestrengt wurde. Auch die schlechte Behandlung seitens der Offiziere und Unterosöfie kann nicht als Grund angesehen werden, da eine solche nur in ganz seltenen, vereinzelten Fällen nachgewiesen worden ist. Man hat auch eine befürchtete Erziehung der Soldaten vor, aber die Erfahrung hat gezeigt: je gebildeter ein Mann ist, desto unzufriedener ist er und desto leichter ist er zur Desertion geneigt. Auch eine Erhöhung der bereits sehr liberalen Bezahlung würde dem Desertionen kein Ende bereiten. Es ist physiologisch evident, daß unter Leuten, welche auf Jahre hin aus zur Cholosigkeit verurtheilt sind, Desertionen vorkommen, und man könnte vielleicht die Dienstzeit ermöglichen.

Ich bin überzeugt, daß 98 von 100

Rekruten mit der Absicht, ihrer Zeit auszubüren, in die Armee einzutreten; später aber, wenn das Exercieren, der Wacht Dienst etc. kommt, werden die Leute zufrieden. Ich stimme nicht mit Lieutenant McAleney überein, der in einem lächerlichen Artikel behauptet, daß die sociale Stellung eines Soldaten eine solche sei, daß er sich gewissermaßen als ein Ausgestoßener betrachten müsse und deshalb desertiere. Das ist nicht so, und mancher tüchtige Soldat hat sich während seiner Dienstzeit eine Summe erspart, die es ihm an Ablauf herstellen ermöglicht, ein bürgerliches Geschäft zu betreiben. Es wird behauptet, daß durch das starke Trinken viele Leute nach Desertionen veranlaßt würden, aber dieser Angabe ist wenig Gewicht beizulegen. In Fort Leavenworth z. B. beträgt die Durchschnittsumme, welche der Posttrader von den Soldaten erhält, per Monat noch nicht einmal 1½ Dollar. In einzelnen Fällen sollte den Soldaten nach Kapitaleinstieg etwas mehr Freiheit gelassen werden. Die vielen Desertionen, welche bei uns vorkommen, lassen sich, meiner Ansicht nach, auf die Eindringlichkeit des Soldatenlebens im Frieden und auf die zwischenwohl nicht nötigen Verhängnisse der persönlichen Freiheit zurückzuführen. Man kann diesem Nebenkosten der Massen der Geheime einen Störer hinzunehmen; ob aber auf denselben angebündigt wird, scheint uns sehr fraglich zu sein. Der neue Statthalter von Böhmen, Graf Franz Thun, der sich gern als Deutschen ausgibt, aber den Gedanken näher steht, als den Deutschen, und namentlich ein vernagelter Aristokrat und Fanatiker ist, hat im vorigen Jahre im böhmischen Landtag die Kronung der Kaiserin Maria Theresia verhindert, aber ohne über eine tiefere Bedeutung dieses Actes, über etwaige staatsrechtliche Consequenzen desselben sich auszulassen. Die Geheime haben dies Wort in ihrem Sinne gebeutet und den Redner mit Beifall überhüttet. Als unlangt bei der Ernennung Thun zum Statthalter bekannt wurde, jubelten die Geheime, wurden ihre Führerne Wünsche erfüllt werden. Aber der Altzeuge Zeder hat bereits in seinem Rechtsbericht vor seinen Wahlern der Sache die Spitze abgebrochen, indem er die Kronung als einen schändlichen Act hinstellte, dessen Nichtigkeit durch den Titel des Monarchen erwiesen sei; nicht die Errichtung eines slawischen Königreichs, vorzugsweise sei erster, sondern die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Mussische Beamte und Blaine.

Die Klagen über den Mangel an Zuverlässigkeit der russischen Posts und Telegraphenverwaltung gehören so zu den Alltäglichkeiten, die die Zeitungen kaum noch etwas darüber bringen. Neuerdings hat aber dies russische System zu einem diplomatischen Zwischenfall geführt, bei welchem die unter "Böterchen Jar" bestehenden Missstände und funflosen Reglementen der Verwaltung in's Lächerlich gerückt wurden. Am Mittelpunkt dieses Zwischenfalls steht dieses Staatssekretär Blaine.

Es traf nämlich unlängst in St. Petersburg eine schriftliche Depesche aus Washington ein, welche Herr Blaine an den dortigen Geschäftsträger der Vereinigten Staaten, Herrn Burts, gerichtet hatte. Die Abreise der Depesche leitete einfach: "Burts, Charge d'affaires, Petersburg". Nun war aber bei dieser Depesche nach der Vorschrift der Post- und Telegraphendirection von Petersburg die Wohnung des Abreisenden ganz genau angegeben; sie steht diesem Staatssekretär Blaine.

Es traf nämlich unlängst in St. Petersburg eine schriftliche Depesche aus Washington ein, welche Herr Blaine an den dortigen Geschäftsträger der Vereinigten Staaten, Herrn Burts, gerichtet hatte. Die Abreise der Depesche leitete einfach: "Burts, Charge d'affaires, Petersburg". Nun war aber bei dieser Depesche nach der Vorschrift der Post- und Telegraphendirection von Petersburg die Wohnung des Abreisenden ganz genau angegeben; sie steht diesem Staatssekretär Blaine.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.

Die Geheime haben die Weise des Königtums Böhmen als untreibaren Bestandtheil Österreichs; wenn die Wölfe der Böhmen auf Prag gesteuert würden, würden sie nicht nach Osten überqueren.</p